

Und es gibt so viele Vorteile

Ihr Kind lernt früh **Verantwortung** für sich selbst zu übernehmen. Ihr Kind muss nun selbst darauf achten, dass es pünktlich in der Schule ist und auf dem Heimweg nicht trödelt, bis das Essen kalt ist. Ihr Kind kann sich nicht darauf ausruhen, dass Sie als Eltern alles regeln werden. Diese Einstellung wird Ihrem Kind auch die Schulzeit erleichtern.

Ihr Kind lernt sich **sicher und selbstständig** in den Verkehr zu integrieren. Nur Übung macht den Meister. Kinder, die immer mit dem Auto gebracht werden, lassen sich leichter von Verkehrssituationen verunsichern. Die Selbstständigkeit fördert auch das **Selbstbewusstsein** der Kinder.

Bewegung ist gesund und macht klug. In der Schule sitzen ist anstrengend. Deshalb ist jede Bewegung für Kinder ein echter Ausgleich. Wenn Ihr Kind morgens zur Schule läuft, werden beide Gehirnhälften aktiviert und Ihr Kind wird wach für den Unterricht. Nach der Schule kann es sich die Anspannung des Schultages von der Seele spazieren und ist ausgeglichener.

Ihr Kind lernt, sich in der direkten Umgebung selbstständig zu **orientieren** – auch das macht klug.

Der gemeinsame Schulweg mit anderen Kindern kann die **soziale Entwicklung** Ihres Kindes positiv beeinflussen. Die Kinder entdecken gemeinsam die Umgebung, geben aufeinander acht und unterhalten sich über Themen außerhalb der Schule. Hier entstehen wertvolle Freundschaften!

Für viele Kinder ist der Schulweg eine **schöne Zeit**. Sie dürfen selbstständig sein und sich in einem begrenzten Radius frei bewegen. So bekommen die Kinder auch mehr Lust, ihre Zeit draußen zu verbringen, sie werden resistenter gegen verschiedene Wetterlagen und erleben die Jahreszeiten und die Natur jeden Tag.

Fragen oder Anregungen?
Schreiben Sie uns eine E-Mail.



Main-Taunus-Kreis
Straßenverkehrsamt
Nahmobilität

In den Nassen 2
65719 Hofheim

Tel.: 06192 205-1967
E-Mail: nahmobilitaet@mtk.org

www.mtk.org

 /MainTaunusKreis

 /Main-Taunus-Kreis

 /main.taunus.kreis

Mein Kind kann das!

Zu Fuß zur Schule



© HMWVW – Corinna Spitzbarth

Kooperationspartner

**BESSER
ZUR
SCHULE**



Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain

Tipps für die ersten Wege

Immer mehr Eltern fahren ihre Kinder mit dem Auto zur Schule - und immer weniger Kinder laufen.

Der Verkehr vor den Kitas und Schulen hat damit zugenommen. Dadurch wird das gesamte Umfeld der Einrichtungen zu einem stark befahrenen Gebiet. Der Verkehr gefährdet die Kinder, der Lärm und die Abgase sind schädlich für sie.



© HMWVW – Corinna Spitzbarth

Grundsätzlich können Kinder ab dem ersten Schuljahr – auch alleine – zur Schule laufen. Sie kennen Ihr Kind am besten. Wenn es unkonzentriert ist und Anweisungen noch nicht dauerhaft umsetzen kann, dann sollten Sie Ihr Kind zunächst begleiten.

- Fragen Sie an Ihrer Schule nach einem **Schulwegplan!** Einige Schulen haben bereits die sichersten Wege herausgesucht.
- Legen Sie einen Schulweg fest, den Ihr Kind laufen soll. Schauen Sie sich die Stellen an, an denen das Kind die Straße kreuzen wird und entscheiden, wie das Kind den Weg absolvieren soll.
- Auch vermeintlich einfache Stellen müssen geübt werden. Schon die Überquerung eines Zebrastreifens verlangt Allerlei von Ihrem Kind: es muss die Situation betrachten, geduldig warten, bis die Autos stehen und letztlich den Mut aufbringen, die Straße zu überqueren.
- Am besten **üben** Sie bereits in den Sommerferien den Weg. Gehen Sie diesen mit Ihrem Kind mehrmals gemeinsam und lassen sich im Anschluss den Weg und die Gefahren erklären um zu sehen, ob das Kind alles verstanden hat.
- Die **richtige Kleidung** ist wichtig. Ihr Kind sollte nicht nur warm und trocken bleiben, es sollte auch gesehen werden. Gerade wenn es im Winter morgens noch dunkel ist, sollten die Kinder helle Kleidung und eine Warnweste tragen.
- Schließen Sie sich **mit anderen Eltern** zusammen! Vermutlich werden aus ihrem Wohngebiet noch andere Kinder diese Schule besuchen. Bilden Sie **Lauf-Gruppen** und wechseln sich bei der Begleitung ab. Auch ältere Geschwisterkinder können hier mitwirken. So müssen Sie nicht jeden Tag Ihr Kind begleiten.
- Sie geben Ihrem Kind einen großen **Vertrauensvorschuss**. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Schulweg, dann merken Sie schnell, ob alles in Ordnung ist.
- Machen Sie Ihrem Kind **Lust aufs Laufen**. Wenn Sie in zehn Minuten in der frischen Morgenluft zur Arbeit laufen könnten, wäre das nicht toll für Sie? Machen Sie deutlich, dass Sie nur mit dem Auto zur Arbeit fahren, weil es bei Ihnen nicht anders geht!
- Sprechen Sie mit der Schule, wenn die **Schultasche zu schwer** ist. So können Sie absprechen, ob Utensilien zum Beispiel auch in der Schule bleiben dürfen und nicht an jedem Tag hin und her getragen werden müssen.